

ordentlich entsorgen. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen.

4. Grill-Asche-Behälter:

Insgesamt 17 Grill-Asche-Behälter wurden ergänzend zu den Gitterboxen aufgestellt. In diese Stahlbehälter kann die heiße, zum Teil noch glühende Grillasche fachgerecht entsorgt werden, ohne Brandgefahr zu verursachen.

5. Hundekottütenspender:

Insgesamt 13 Hundekottütenspender stehen bereit und werden regelmäßig mit kostenlosen Tüten nachgefüllt; auch dieses Angebot hat sich sehr bewährt.

6. Kontrollen

An der Isar sind täglich bis 21 Uhr städtische Naturschutzwächter im Einsatz. Zusätzlich wird bis in die Nachtstunden ein privater Wachdienst eingesetzt, in der Regel bis ein Uhr nachts: grundsätzlich bei schönem Wetter vom 1.04. bis 30.09., während der Schulferien bei Bedarf täglich und an Wochenenden. Sie alle tragen dazu bei, das Verständnis für die Müllproblematik und das richtige Verhalten an der renaturierten Isar bei den Besuchern zu steigern sowie rücksichts- und gedankenloses Verhalten zu verringern. Ziel ist es nicht nur, die Sensibilität für faires Miteinander durch Information zu stärken, sondern auch Fehlverhalten zu ahnden. Besonderes Augenmerk legt das Aufsichtspersonal dabei darauf, dass Abfall richtig entsorgt wird und dass die Grillregeln eingehalten werden (z.B. Verbot von Bodenfeuern).

7. Öffentlichkeitsarbeit / Werbekampagne / App

Zum Schutz der Isarauen, aber auch der nahen Wohnquartiere und des Tierparks hat das Baureferat im August 2015 als Pilotprojekt große Hinweisschilder im Uferbereich südlich der Thalkirchner Brücke aufgestellt: Diese weisen deutlich die erlaubten Grillzonen bzw. die nicht geeigneten Areale aus. Mit einem Faltblatt informiert das Baureferat über die wichtigsten Grillregeln, veranschaulicht an einem Übersichtsplan vom Flaucher bis zur südlichen Stadtgrenze. Es wird vor Ort von der Anlagenaufsicht und dem Sicherheitsdienst verteilt, ist im Internet unter www.muenchen.de/grillen abrufbar und in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich. Im Sommer 2016 beginnt eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne für mehr Sauberkeit. Eine „Isar-App“ informiert über zulässige Grillflächen sowie die Standorte von Abfallbehältern und Toiletten.

8. Unterstützung privater Initiativen:

Das Baureferat unterstützt auch weiterhin private Maßnahmen und Initiativen von Schulen, Verbänden oder Unternehmen, wie beispielsweise die Aktion „Rama Dama“. Sie tragen auf Basis bürgerschaftlichen Engagements zur Müllvermeidung und zum Erhalt der Sauberkeit an der Isar bei. Gemeinsames Ziel ist es, mit einer sachlichen und problembewussten Öffentlichkeitsarbeit möglichst viele Besucher der Isarufer anzusprechen und für ein verantwortungsvolles Verhalten zu sensibilisieren.